

Zurück in Kenia, zurück in Port Victoria, zurück bei Sheryl's Orphans Children Home

Projektbesuch von Daniel Knäble, Lena Maier und Jasmin Braun im Herbst 2017



Am 16. September, einem Tag nach unserem Afridunga-Benefizlauf, war es wieder soweit – meine fünfte Reise nach Kenia und Port Victoria am gleichnamigen See an der Grenze zu Uganda stand bevor. Ausgangspunkt war eine Freundschaft mit einer kenianischen Kommilitonin und der Besuch ihrer Familie und dessen Herzensprojekt Sheryl's Orphans Children Home im Jahr 2009. Damals bestand das Waisenhaus Sheryl's aus zwei Klassenräumen und einer Wellblechhütte, die als Küche für die rund 150 Waisenkinder diente, die von zwei Lehrerinnen und einer Köchin vor Ort ehrenamtlich betreut wurden. Nach der Rückkehr wurde noch im gleichen Jahr von 11 Gründungsmitgliedern der Hohberger Förderverein Afridunga ins Leben gerufen mit dem Ziel, das Waisenhaus zu unterstützen und den dortigen Kindern langfristig eine angemessene Erziehung, Bildung und Gesundheitsfürsorge sowie ein Zuhause, Nahrungsmittel und Kleidung zu bieten.

Acht Jahre später stand ich mit Praktikantin Lena und Jasmin auf dem Monkey's Hill mit Rundumblick auf den Viktoriasee, das Fischerdorf Port Victoria und unser Partnerprojekt und Waisenhaus Sheryl's. Am Tag zuvor wurden wir mit offenen Armen und Herzen von Mama Rosemary, der Gründerin und Hauptverantwortlichen von Sheryl's, und ihrer Familie am Flughafen in Kisumu empfangen und mit dem Sheryl's-Express bis in das ca. 3 Stunden entfernte Port Victoria kutschiert.



Der Kleinbus bzw. dessen Fahrer holt die sehr weit entfernten Waisenkinder von Sheryl's unter der Woche für den Schulbesuch zu Hause ab und bringt sie nach der Schule wieder zu ihren Verwandten oder Bekannten, bei denen sie wohnen. Die Waisenkinder, die selbst mit dem Kleinbus nur schwer zu erreichen sind oder nicht von Bekannten oder Verwandten versorgt werden können, werden seit einigen Jahren in den eigenen Schlafräumen von Sheryl's von einer Hausmutter und weiteren Projektverantwortlichen betreut.

Aktuell werden 318 Kinder (!) im eigenen Kindergarten und der eigenen Grundschule von Sheryl's von neun einheimischen Lehrerinnen und Lehrern und drei Praktikantinnen unterrichtet. Zur Baby-Klasse 1 und 2, Mittelklasse, Vorschule und den Klassen 1 bis 4 soll im Januar 2018 noch ein weiteres Klassenzimmer mit der Klasse 5 eingerichtet werden. Außer den 9 Klassenräumen, einem Büro und Lehrerzimmer verfügt Sheryl's mittlerweile über eine Küche, einen Speiseraum, jeweils einem Schlafraum für Mädchen und Jungs sowie Toiletten und Waschmöglichkeiten. Seit diesem Jahr kann dank der finanziellen Unterstützung aus Deutschland zusätzlich sauberes Trinkwasser aus dem eigenen Brunnen gewonnen und die Einrichtung mit Strom versorgt werden.



Es hat sich vieles in den letzten Jahren bei Sheryl's getan – doch eines blieb und bleibt unverändert ... das Strahlen der Kindergesichter und Glänzen der -augen beim Eintreffen der „Muzungus“, der weißen Besucher aus dem fernen Deutschland. Und plötzlich treten bei uns die Gedanken über die Räumlichkeiten, vergangenen Entwicklungen und Zukunftspläne weit in den Hintergrund ... und es bleibt die Begegnung mit den Waisenkindern und ihren Lehrerinnen und Lehrern im Hier und Jetzt. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 und 4 begrüßen uns mit einem selbst einstudierten, traditionellen Masai-Tanz. Ganz beschwingt von den ersten Eindrücken machen wir uns nach unserem ersten Schultag auf den Nachhauseweg und freuen uns auf die kommenden Wochen mit den Waisenkindern, Projektverantwortlichen und Dorfbewohner.

An den folgenden Tagen dürfen wir drei den Unterricht besuchen, uns als Gastlehrer beim Deutsch-, Geographie- und Sportunterricht erproben, die Pausen beim Fußball- und Basketballspiel mit den Kindern verbringen, Familien zu Hause besuchen und vieles, vieles mehr im Alltag in Port Victoria erleben. Nach einem Video- und Bildervortrag mit dem mitgebrachten Laptop und Beamer und einer Abschiedsparty mit Popcorn, Keksen und Saft war es für mich leider schon wieder an der Zeit, mich von den Kindern und Verantwortlichen von Sheryl's zu verabschieden. Es bleiben viele positive Eindrücke und bewegende Begegnungen sowie die Vorfreude auf die Erfahrungsberichte von Lena und Jasmin nach ihrer Rückkehr Mitte November ... und schließlich die Vorfreude auf den nächsten Projektbesuch am Viktoriasee.



Bericht: Daniel Knäble, Vorsitzender Afridunga e.V.